

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1787

44 (1.11.1787) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Länder.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Ober und Nempter dd. Carlsruhe den 11ten Aug.
 1787. 3RV. 9899.

Was in Ansehung fremder passirender Handwerkspursche zu beobachten, und daß innländische
 Kundschaften unter Vordruckung der Siegel zu beurkunden.

Man findet für nöthig, zu verordnen, daß wenn fremde Handwerkspursche durch das Oberamt (Amt) passiren, und irgendwo ein Almosen erhalten, auf die jüngste Kundschaft, wie an mehreren Orten gewöhnlich ist, der Tag ihres Durchpassirens von der Hand des Almosenpfligers gesetzt, und auf solche Art beurkundet werde, daß in der Folge daraus die Route erschichtlich sey, welche der Professionist auf seiner Wanderschaft genommen habe. Ingleichen ist die Vorsicht zu treffen, daß alle im Land ausgestellte Kundschaften unter Vordruckung der Siegel gehörig beurkundet werden. Decretum q. l.

Citationes edictales.

Emmendingen Der schon im Jahr 1785. mit Hinterlassung einer Frau und mehreren Schulden bößlich ausgetretne Schumacher Sebastian Mayer von Königshausen wird anmit auf eingeloffnen hohen Regierungsbefehl dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen einer 3 monatlichen peremptorischen Frist sich vor hiesigem Oberamt stellen, seines Austritswegen Red und Antwort geben, widrigenfalls gewärtigen solle, daß er der Fürstl. Lande verwiesen und sonst rechtlicher Ordnung nach gegen ihn verfahren werde. Signatum Emmendingen den 20ten October 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberam Hochberg.

Gerichtliche Notifikationen.

Steinbach. Hannß Adam Graf, Bürger zu Eissenthal, ist wegen der ihm zu Last fallenden liederlichen Aufführung in ansehung des Spielens, häufigen Wirthshaus sitzen und herum ziehen von gnädigster Herrschaft für Mundtod erklärt worden; daher jeder, man gewarnt wird, sich ohne Vorwissen seines bestellten Pflegers Franz Simon Dellmer von da in einige Handlung einzulassen, widrigenfalls er des unfehlbaren Verlusts seiner Forderung zu gewärtigen habe, wie dann auch kein Wirth weder ohne, noch um Geld ihm einige Zählung reichen soll; welches Verbot nicht minder auf den bereits vor einigen Jah-

Lörrach. Der wegen eines Tuch diebstahls ausgetretne Michel Barig von Wintersweiler wird auf eingelangten höchsten Regierungsbefehl andurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten, vor da hiesig Hochfürstl. Oberamt um so gewisser zu erscheinen und sich sowohl seines begangnen diebstahls als Austrits wegen zu verantworten, als er widrigenfalls der Fürstl. Lande verwiesen und sein Nahme an den Galgen geschlagen werden solle. Signatum Lörrach den 11ten Oct. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberam allda.

ren Mundtod gemachten Anton Kreitenweiß von gedachtem Eissenthal hierdurch anderweit erneuert wird. Signatum Steinbach den 18ten Oct. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Durlach. Der hiesige Bürger alt. Adams Kühle ist wegen seiner verschwenderischen Lebensart vor mundtod erklärt und ihm Jacob Goldschmidt zum Pfleger bestellt worden. Es wird daher jedermann gewarnt, ohne Vorwissen gedacht seines Pflegers bey Verlust des Werths nichts mit demselben zu handeln oder ihm etwas zu borgen. Signatum Durlach den 17. Oct. 1787. Hochf. Mark. B. Oberam allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an das dem ehemals unter dem Fürstl. Militair zu Carlsruhe gestandnen und von da desertirten hiesigen Burgersohn Johann Georg Blum angefallne elterlichen Vermögens rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiersit bis Mittwoch der 7ten kommenden November welcher Tag pro termino peremptorio angelegt worden ad liquidandum sub poena praecclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey unter Mitbringung ihrer Beweiskunde erscheinen und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 12 Oct. 1787. Oberamt allda.

Mühlheim. Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des zu Sulzburg kürzlich verstorbenen Schuzjud Jacob Wolf etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 12ten

Mühlheim. Ein vagirendes für einen Scribent sich ausgebender Carl Anton del Bene aus Wien, ist wegen hier begangnen Diebstahls durch ein Hochfürstl. Rescript zu Stellung an den Lasterstein, Züchtigung mit 25 Farrenwadelstreichen und Verweisung der hiesig Fürstl. Landen verurtheilt worden; Welches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt

Carlsruhe. Von dem von denen contribuenten der Burgerlichen Wittwencasse dahier, erhobnen vierten Quartalbeytrag, können nun zum besten dieses Instituts abermals 100 bis 125 fl. auf gerichtliche Obligation ausgeliehen werden und kan sich der allenthalffige Capitalaufnehmer bey dem verreehner Oberamtssecretario Kaufmann melden. Welches anmit bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 21ten Octob. 1787.

Von Burgerlichen Wittwen - Casse Directorii wegen.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Sellmet in der langen Stras ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kan bis den 23ten Januar 1788. bezogen werden.

Durlach. Dem geehrten Publico mache an durch bekannt, daß meine an der Hauptstraße am Markt und ohnfern dem Kaufhaus liegende 3 stöckigte Wirthschafftshaus zur Kronen mit dazu erforderlichen Stallungen, Kellern und Scheuren, auch Holzremise annoch feil seye und ich solche den 19ten Nov. nächstkünftigen, Nachmittags zum letzten mal zu versteigern und den meistbietenden zuzuschlagen gedente. Durlach den 19ten Oct. 1787. Cronenwirth Schroth.

nächstkünftigen Monats November angestellten Equidations und Prioritäts - Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser daselbst in des Cronenwirth Seravers Haus Vormittags um 8 Uhr vor dem von hier abgeordneten Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Mühlheim, den 18ten Octob. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.
Kirchberg. Wer an den in Ganth geratnen Daniel Ludwig von Denzen rechtmäßige Forderung zu machen hat, solle solche bey deren Verlust Dienstag den 27ten November zu Denzen bey dem verordneten Commissario eingeben und liquidiren. Signatum Kirchberg den 18ten October 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Justiz - Sachen.

gemacht wird. Derselbe ist ohngefehr 50 Jahr alt 5 Schuh 3 Zoll groß, bleicher Farbe, magrer Statur und spricht Wienerisch, trägt einen weißgrünen zerrissenen Rock, ein zerrissenes braunes und blau blüschenes Bruststuch und schwarze Hosen. Signatum Mühlheim den 23ten October 1787.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlsruhe. Beym Hoffschuhmacher Stüb dahier in der Rittergas ist der ganze mittlere Stock seines Hauses, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, einigen Kammern, beschlossnem Keller und Holzkremis, bis den 23ten Oct. oder 23ten Jan. zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Kaiserwirth Dollmetsch in der Waldgas, ist ein Logies für einen ledigen Herrn zu verlehnen und kan bis den 23ten Januar 1788. bezogen werden. Er kan auch nach beliebigen Kost daselbst bekommen.

Carlsruhe. Beym Tambour Streudlin in der Adlergas ist bis den 23ten Januar der obere Stock zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Beck Pring ist ein Logis im obern Stock zu verlehnen.

Sachen so zu versteigern sind.

Lorrach. Das der Gemeinde Candern gehörige Lehenguth der Pfalz genannt, bestehend in einer Behausung, Scheuer und Stallung, nebst 20 $\frac{1}{2}$ Zuchert nutzbarem Feld, theils Gärten, theils aber auch Aecker und Matten, so alles richtig umsteint ist und rings um das Haus sehr bequem liegt, soll Montags den 3ten Dec. zu Candern auf dasiger Gemeinen Stube, als ein Lehen, welches jährlich der Gemeinde Candern 35 fl. Lehenszins abgiebt, auf 6 Termine öffent-

lich versteigert und dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Dieses wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, damit die Liebhabere auf gemeldten Tag zu Eandern

sich einfinden, der Steigerung anwohnen und die weitere Bedingnisse vernehmen können. Signatum Lörrach den 20ten Oct. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Röllen.

Nachricht.

Carlsruhe. Der Grabner Jahrmart wird auch diesmal so wie zu allen Zeiten, wann auch der Druckfehler in dem Landcalender nicht abgeändert werden sollte, ohnveränderlich auf den ersten Dienstag

nach Catharine abgehalten werden. Dem Publico wird also dieses zur Nachricht hierdurch angefügt. Carlsruhe den 23ten October 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Röcken und Weizen auf eine tausendfältige Vermehrung durchs Verpflanzen zu bringen.

Meine kleine Ernte, wovon ich schon zweymal in diesen Blättern Erwähnung gethan, (siehe Nr. 71. v. J. 1783. und Nr. 98. v. J. 1786.) welche ich durch angestellte Versuche und Verpflanzungen seit 6 Jahren zu vieler Vermehrung gebracht habe, haben allemal und auch dieses mal meine Erwartung übertraffen. Und nie ist sie unter zweytausendfältig gewesen. Das zweymalige Verpflanzen trägt aber vieles zu dieser Ergiebigkeit bey.

Am 15ten April 1786 legte ich 200 Röckenkörner, welche die nächste Ernte ausmachen sollten, ein; sie liefen in wenig Tagen auf und diese hatten sich im Monat Junius in Stunden so sehr vermehrt, daß ich schon am 17ten gedachten Monats 36 Stücke der besten herausnehmen und von einer jeden dieser Stunden 21 Schößlinge im Durchschnitt hatte, welche 756 ausmachten und zum erstenmal verpflanzen konnte.

Diese hatten sich in der Mitte des Septembers vermehren wieder vermehrt und verdickfältigt, daß ich gegen Michaelis, da denn die Saatzeit ist, 15000 Pflanzen, 6 Zoll aus einander auf einen Fleck von 26 Schritt in die Länge und 9 Schritt in die Breite verpflanzte. Von dieser Einsaat oder Verpflanzung der 200 Körner, welche $\frac{1}{2}$ Loth gewogen, habe ich

85 Pfund reinen Röcken, oder eine 72:4 fältige Ausbeute im Gewicht gegen die Ausfaat erzielt.

Gingegen aber ist der Versuch mit den 200 Weizenkörnern, welcher die Eigenschaft hat, sich nicht so stark auszubreiten wie der Röcken, nicht so ergiebig gewesen und habe ich nur neuntausend Stück Pflanzen davon erhalten. Gleichwohl aber haben sie doch auf einem Fleck von 12 Schritt lang und 9 Schritt breit, worauf ich sie verpflanzte hatte, mir eine Ausbeute oder Ernte von reinem Weizen netto 57 Pfund gegeben und gegen die 200 Körner, welche $\frac{1}{2}$ Loth gewogen, einen 3264 fältigen Gewinn gebracht. Sehen genug!

Ein Paar fleißige und aufmerksame Haushälter in meiner Nachbarschaft haben diese Versuche nachgeahmt und finden sich über den Erfolg so zufrieden, daß sie künftig mit stärkern Ausfaaten fortfahren wollen.

Kleinen Familien, welche nur einen Garten haben und leicht einen Fleck darinn zu dergleichen Röcken- und Weizeninsaat und Verpflanzung zu entrichten vermögen, würde solche über tausendfältig eintragende Benutzung zu empfehlen seyn.

3 Köhne.

In Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Anweisung (vollkommene) Briefe auf eine gar leichte Art bey allen möglichen Vorfällen nach heutigem Geschmack zu schreiben, bestehend in lauter Briefen und darauf dienlichen Antworten an Vornehme und Niedrige, nebst einer Zugabe von Obligationen, Quittungen, Assignationen, Bescheinigungen, Exempel von mündlichen Glückwünschen, bey Geburten, Leichen, Geburts Rahmens und Neujahrstagen, von Titeln in und auf den Briefen und einem vollständigen deutsch und französischen Titularbuch. 8. Frankfurt und Leipzig 1787. 1 fl.

Kammerers (J. J.) Moral für Jünglinge 8. Frankfurt 1787. 1 fl. 12 kr.

Marees Pendant, oder abgedruckne Nothwehr gegen den Recensenten der: wohlmeinenden Gedanken zu mehrerer Berichtigung der Briefe über die neuen Wächter der protestantischen Kirche 8. Ephesus 1787. 18 kr.

Neller (Georg Christ.) Opuscula omnia Juris ecclesiastici, publici & civilis, historica, chronologica ac numismatica Vol. I. Pars I. gr. 4. Lips. 1787. 2 fl.

† Oberhauser (Bened.) de Dignitate Cleri.

Pfeiffers (Christoph Ludwig) Orang. Outang, oder Waldmensch samt den übrigen doppelartigen Naturgeschöpfen als Verbindungsgliedern der grossen Naturkette in den verschiednen Naturreichen, nach der Naturgeschichte. 8. Mannheim. 1787. 12 kr.

Pfeiffers (Christ. Ludw.) teutsche Reichsverwirrung im Grundriß. 8. Mannh. 1787. 30 kr.
 Purmanns (Joh. Geo.) Vorbereitung zur deutschen und lateinischen Schreibart, für Anfänger. 8. Ffst. 1787. 1 fl.
 Rousseau (Ludwig) Abhandlung von den Salzen. gr. 8. 1781. 1 fl.
 Reißbeschreibung Auswahl kleiner Reisen 8. Leipzig 1784. 6 Theile 4. fl. 30 kr.
 Reuff (Christ. Fried.) dissertationes medicæ selectæ Tubingenses 3 Volumina, 8. Tubingæ 1785. 3 fl.
 Schlegels neue Medicinische Litteratur 1tes Stück 8. Leipzig 1787. 30 kr.
 Schreiben des Herrn Grafen von Merabeau an *** über Lavater, Cagliostro und geheime Gesellschaften 8. 1786. 20 kr.
 Sendschreiben (erstes) an meinen Freund L**** 8. 1787. 18 kr.
 Starcks, (Joh. Aug.) über Krypto-Katholicismus, Proselytenmacherey, Jesuitismus und geheime Gesellschaften. 1ter Theil Frankfurt 1787. 2 fl. 45 kr.
 Schreibers (W.) kleine Aufsätze. 8. Kofatt 1787. 24 kr.
 Schweichhards (D. Christian Ludwig) Beyträge zur gerichtlichen Arzneygelahrtheit. 1ter Theil. 8. Ffst. und Lpz. 1787. 2 fl. 30 kr.
 Tagebuch der Mannheimer Schaubühne 3tes Heft 8. 187. 30 kr.
 Thel'n (Joh. Leonhard) Jugend philosophie zur Aufklärung des Verstandes und Besserung der Herzen, 2 Jahrgänge. complet 8. Köln 1783. 6 fl.
 Trencks (Friedrichs Freyherrns von) merkwürdige Lebensgeschichte 3ter und letzter Theil, 8. Berlin 1787. 54 kr.
 Tissots (Wilhelm) Entdeckungen von der Schönheit der Frauenzimmer, nebst Schönheitsmitteln. 8. Lpz. 1787. 15 kr.

Ueber die Europäischen Münz und Wechsel-Arten 8. Köln 1787. 24 kr.
 Untersuchung über das Empfindungs und Erkenntnisvermögen 8. Leipzig 1787. 36 kr.
 Untersuchung (physicalisch = medicinische) der unterschiednen Salatgewächse und ihrer Zugehör nach eines jeden mannichfaltigen Nutzen und Schaden. Nebst einem Anhang. 8. Ffst. 1787. 36 kr.
 Unterricht (kurzer) über die Behandlung der Luffseuche auf dem Land. 8. Strasburg 1787. 14 kr.
 Unversitätswesen (das) in Briesen. 8. 1782. 22 kr.
 Unterhaltungen (Botanische) mit jungen Freunden der Kräuterkunde auf Spaziergängen. 8. München 1784. 7 fl.
 Unterricht eines alten Beamten an junge Beamte 3 Bände. 8. Linz 1783. 2 fl. 40 kr.
 Ueber Pedanterie und Pedanten u. 8. Basel 1787. 8 kr.
 — Das Lotto, Träumereyen eines Wachenden zum aufwecken der Schlafenden. 8. 1784. 24 kr.
 Vogels (Samuel Gottlieb) Unterricht für Eltern, Erzieher und Kindererzieher, wie die Selbstbesteckung am sichersten zu entdecken, zu verhüten und zu heilen. 8. Lpz. 1787. 30 kr.
 Verordnung und Vorschläge zur Reforme der geistlichen Angelegenheiten. 8. 1787. 10 kr.
 Von den wahren Vortheilen eines Staats. 8. Nordlingen 1782. 40 kr.
 Vorzug (der) des weiblichen Geschlechts vor dem männlichen zur Ehre des Erstern. 8. Leipzig 1780. 15 kr.
 Warum wird Kaiser Joseph von seinem Volk nicht geliebt. 12. Wien 1787. brochirt 12 kr.
 Weber (J.) Charakter des Philosophen und Nichtphilosophen 4. Dillingen 1786. 6 kr.
 Waldau (G. E.) Nachricht von Hieron Emsers Leben und Schriften. 8. Anspach 1783. 15 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 23ten October Jacob Friedrich Christoph, Vater: Jacob Kaufmann, Burger und Küfermeister. Den 25ten Magdalene Catharine,

Vater: Johann Friedrich Prinz Burger und Beckermeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 27ten October Fr. Caroline Louise, geborne Receliusinn, Hr. Johannes Krinns, Burgers und Schneidermeisters Ehefrau, alt 41

Jahre, 3 Monat weniger 3 Tage. Den 29ten Anne Marie, geborne Demlerinn, Gottfried Reusers, Hintersassen und Maurers, Ehefrau, alt 76 Jahre.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 30ten September Johann Christoph Friedrich Knecht, Maurergefell und Hintersass in Klein Carlsruhe, mit Catharine Elisabeth Steinerinn, weiland Johann Georg Steiners, gewesnen Zimmermannen und Hintersassen, nachgelassenen Tochter. Den 16ten October Johann Leonhard Herbst, neuangehender Burger und Dreykönigwirth allhier, mit Sibylla Sallome, gebornen Leiblinn, weiland Phi-

lipp Jacob Schippels, gewesnen Burgers, Beckermeisters und Dreykönigwirths allhier, hinterbliebne Wittwe. Den 23ten Johann Georg Walliser, Invalid und Wittwer in Klein Carlsruhe und Catharine Millerin, von Ihringen, dimalen Möhrerische abgeschiedene Ehefrau. Den 28ten Georg Friedrich Gelsger, mit Johanna Wölsinn.